

25./I. 1917

61

\* Arthur Kurz †. In Baden ist am letzten Sonntag der akademische Maler Arthur Kurz im 57. Lebensjahr gestorben. Mit ihm ist ein Künstler, ein aufer, aber auch armer Mensch dahingegangen, der in der letzten Zeit von fixen Ideen verfolgt, der geistigen Umnachtung nahe, einer Krebsartigen Erkrankung erlag. Kurz stammte aus St. Gallen in Ober-Steiermark, wo er sich anfänglich im Kaufmannsgeschäfte seines Vaters betätigte; doch litt es ihn nicht bei dieser Arbeit. Seine Fähigkeiten, sein zeichnerisches Talent wiesen ihn auf eine andere Bahn. Er besuchte die Akademie in München und widmete sich seit dem Jahre 1884 der Malerei. Ein Christusbild gehört zu seinen hervorragendsten Werken. Kaiser Franz Josef erschien zur Zeit der Entstehung dieses Bildes am 17. Februar 1897 persönlich im Atelier des Künstlers und sollte der künstlerischen Fähigkeit des Malers Worte hoher Anerkennung. Viele hochgestellte Persönlichkeiten sahen Kurz zu Porträten, unter ihnen auch König Eduard VII. Der „Weltfriedens Zyklus“ in 14. Bildern, das „Weltperpetuum“ und ähnliche Werke zeigten ihn bereits als Kosmopoliten, als welcher er sich dann auf jene Bahnen verirrte von denen er den Rückweg zum wirklichen Leben nicht mehr fand.